

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

GEORGIEN

Überblick

- » 2023: reales BIP stieg um 7,5%, das dritte Jahr in Folge mit sehr hohem Wachstum
- » 2024: reales Wachstum wird auf 5,7% geschätzt. Rückkehr zum üblichen Trendwachstum, da sich die Auswirkungen der Zuwanderung von Russen, externer Zuflüsse und des Handels normalisieren
- » Haupttreiber für das Wachstum in 2023/2024: Staatsinvestitionen, welche auch den Bausektor fördern; das Wachstum wird zusätzlich durch den Konsum unterstützt
- » Verlangsamung der Lari-Aufwertung in 2023. Dennoch: Lari bleibt in realen Werten um 40% höher im Vergleich zu Ende 2020
- » Ergebnis: Importe (u.a. Investitionsgüter) leichter möglich, aber auch Belastung für Wettbewerbsfähigkeit
- » Inflation zuletzt sehr niedrig (0-1,5%), da die Rohstoffpreise gesunken sind und der Lari stark bleibt
- » Warenhandel normalisiert sich, aber Import und Reexport von Kraftfahrzeugen bleiben Schlüsselfaktor
- » Haushaltsdefizit und Schulden stabilisierten sich durch das starke Wachstum und die Lari-Aufwertung

Sonderthemen

- » **Unterseekabel im Schwarzes Meer.** Wirtschaftliche Rentabilität unklar, strategische Vorteile
- » **ACAA.** Potenzieller Schritt zur Steigerung der Exporte in die EU
- » **EU-Sanktionen gegen Russland.** Keine Hinweise auf Sanktionsumgehung in Georgien

Basisindikatoren

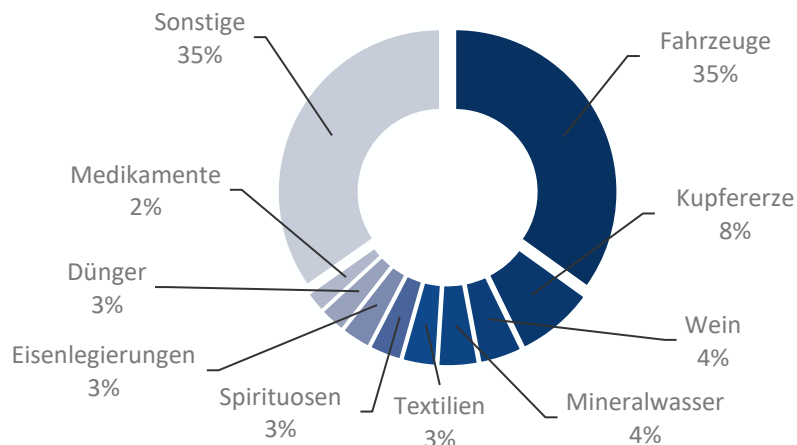
	Georgien	Armenien	Aserbaidshan	Ukraine	Russland
BIP, Mrd. USD	30,5	24,0	77,0	177,0	1,997,0
BIP/Kopf, USD	8.210	8.153	7.525	5.337	13.648
Bevölkerung, Mio.	3,7	3,0	10,0	33,0	146,0

Quellen: Nationale Statistiken, IWF; Anm.: Daten für 2023

Handelsstruktur

Exporte

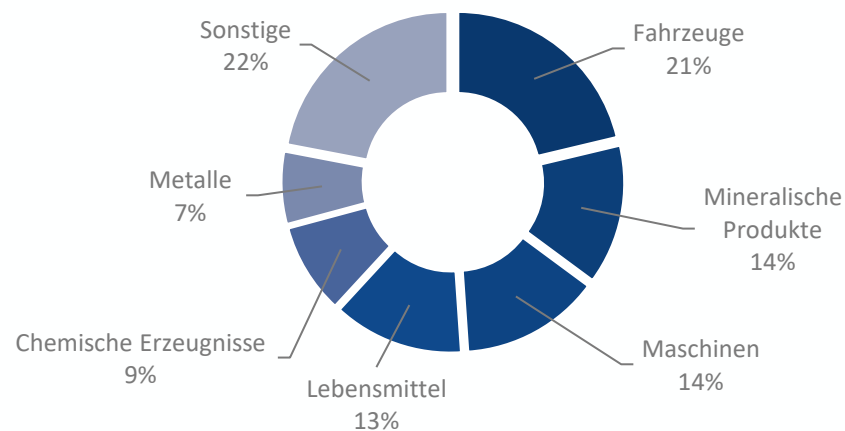
EU 12% | RUS 11% | Sonst. GUS 55% | China 5% | Sonst. 17%



Quelle: Geostat, 2023; Anmerkung: Warenhandel

Importe

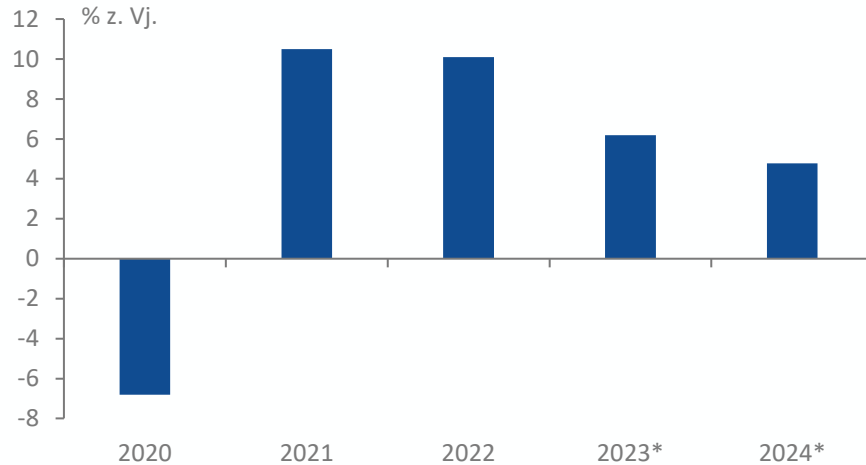
EU 25% | RUS 11% | Sonst. GUS 10% | China 9% | Sonst. 46%



Quelle: Geostat, 2023; Anmerkung: Warenhandel

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quellen: Geostat, IWF; Schätzung /Prognose

Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums (% z. Vj)

	2022	2023	2024
Georgien	10,1	6,2	4,8
Armenien	12,6	7,0	5,0
Türkei	5,5	4,0	3,0
Iran	3,8	3,0	2,5
Aserbaidschan	4,6	2,5	2,5
Russland	-2,1	2,2	1,1
Deutschland	1,8	-0,5	0,9
EU-27	3,4	0,8	1,4

Quellen: Geostat, IWF, Rosstat, Europäische Kommission; Schätzungen Prognosen

2023

- » BIP-Wachstum: 7,5%
- » Solides Wachstum nach zwei starken Jahren

2024

- » Prognose: ca. 5,7%
- » Grund: Normalisierung der Umsiedlung von Russen, externe Zuflüsse und Handel

GEO im regionalen Vergleich

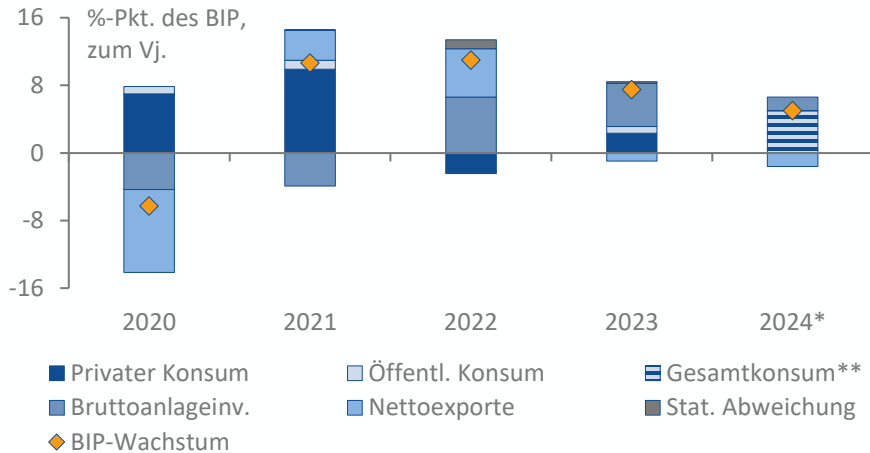
- » Starkes BIP-Wachstum
- » Unter den Führenden in der Vergleichsgruppe
- Drei Jahre mit sehr starkem Wachstum

Technischer Hinweis

- » Feb-24: Revision der BIP-Erstellung gemäß internationalen Standards
- » Ergebnis: Höhere Wachstumsraten

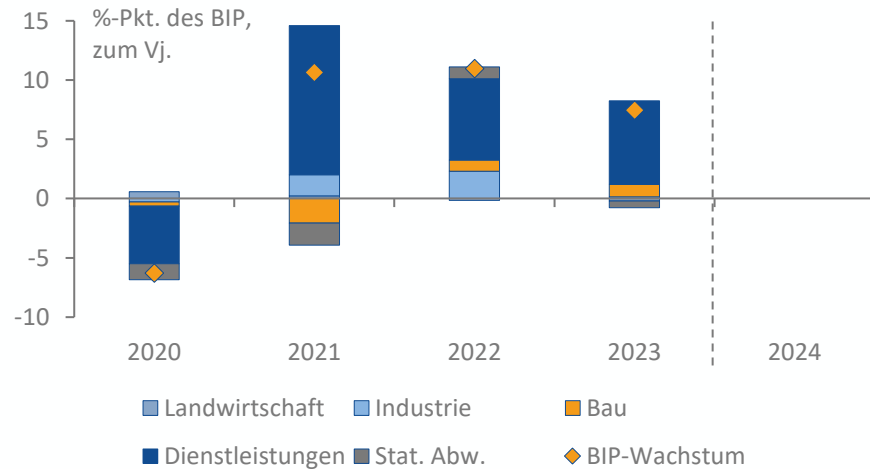
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quellen: Geostat, NBG; *Schätzung/Prognose; **Anmerkung: Daten für 2024 nur für den Gesamtkonsum, d. h. die Summe aus privatem und öffentlichem Konsum, verfügbar

Sektoraler Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quelle: Geostat

Dynamik auf der Nachfrageseite

2023

- » Schlüsselfaktoren: Investitionen und Konsum
- » Investitionen hauptsächlich getrieben durch öffentliche Kapitalausgaben, FDI-Zuflüsse leicht rückläufig
- » Negativer Beitrag der Nettoexporte aufgrund des Basiseffekts

2024

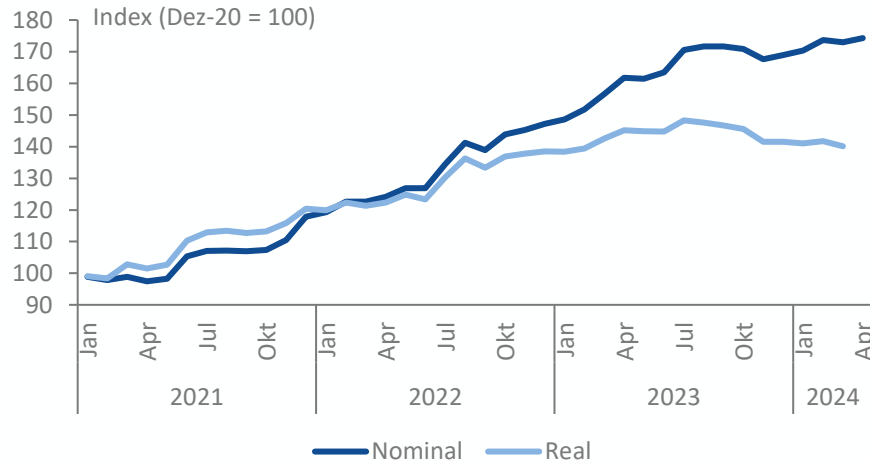
- » Fortsetzung der Trends von 2023
- » Haupttreiber: Konsum und Investitionen

Dynamik auf der Angebotsseite

- » Starke Dominanz des Dienstleistungssektors
- » Investitionstätigkeit treibt auch den Bausektor
- Öffentliche Investitionen als Haupttreiber

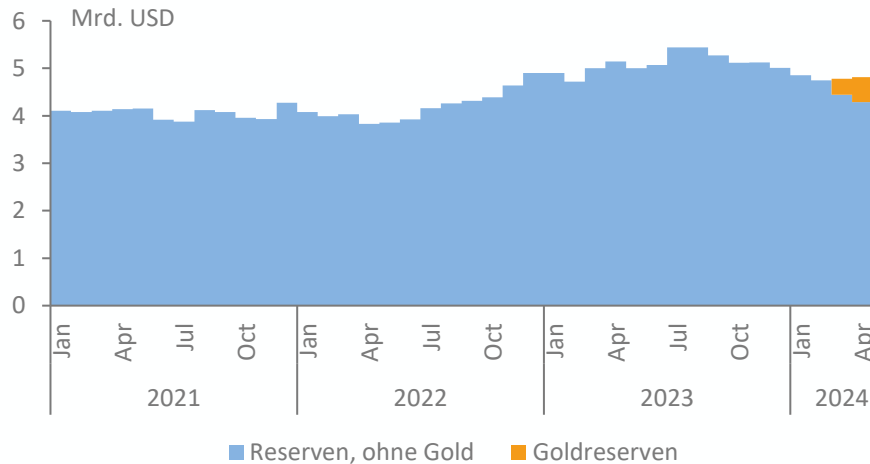
Wechselkurs und Devisenreserven

Nominaler und realer Wechselkurs



Quelle: NBG; Anmerkung: Anstieg kennzeichnet Aufwertung des GEL

Devisenreserven



Quelle: NBG

Wechselkurs

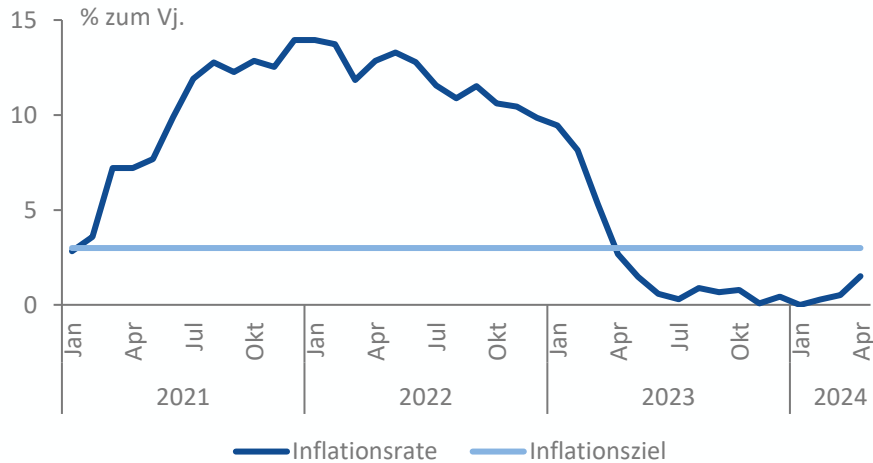
- » Nominaler Wechselkurs: Seit Sommer 2023 stabil bei etwa 2,60-2,70 GEL/USD
- » Realer Wechselkurs: Aufwertungstrend hat sich 2023 verlangsamt
- » Insgesamt: Aufwertung um etwa 40% seit 2021
- » Vorteile:
 - Einfacherer Import von Investitionsgütern
 - Dämpfender Effekt auf (importierte) Inflation
- » Nachteil:
 - Abnahme der Wettbewerbsfähigkeit

Devisenreserven

- » Höheres Niveau der Reserven, aber rückläufig
- » Mrz-24: erster Kauf von Goldreserven
- Starke Lari-Aufwertung
- Devisenreserven bieten gewissen politischen Spielraum

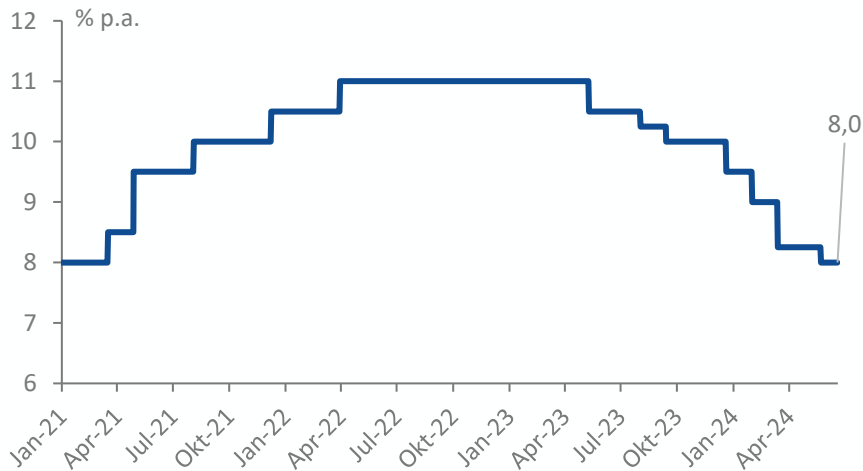
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate und -ziel



Quellen: Geostat, NBG

Leitzins



Quelle: NBG

Inflationsrate

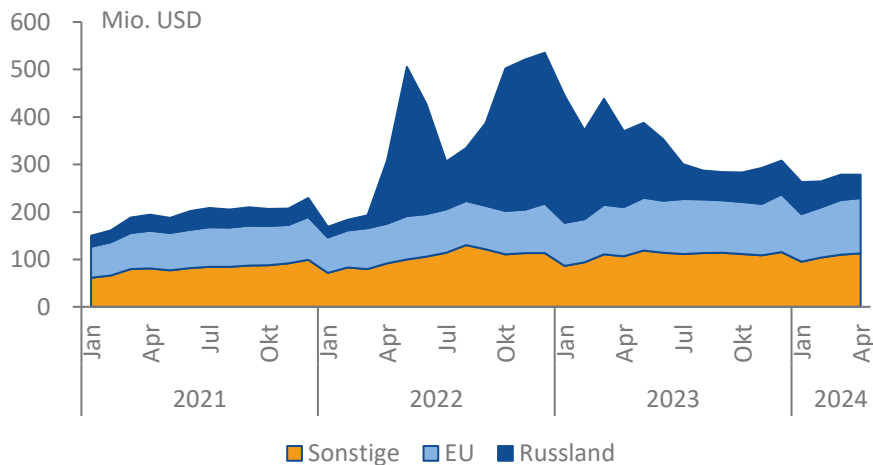
- » 2023: Starker Rückgang, leicht über null in 2H2023
- » 2024: Allmählicher Anstieg, 1,5% zum Vj.
- » Grund: Niedrige importierte Inflation aufgrund sinkender Rohstoffpreise und Lari-Aufwertung

Geldpolitik

- » Allmähliche Lockerung der strengen Geldpolitik 2023/2024
- » Senkung des Leitzinses von 11% auf 8% in sieben Schritten
- » Makroökonomisches Umfeld bleibt unsicher, Kerninflation höher
- » Daher: Nur schrittweises Vorgehen trotz starker Inflationsreduktion
- Inflation sinkt stark
- Allmähliche Lockerung der strengen Geldpolitik

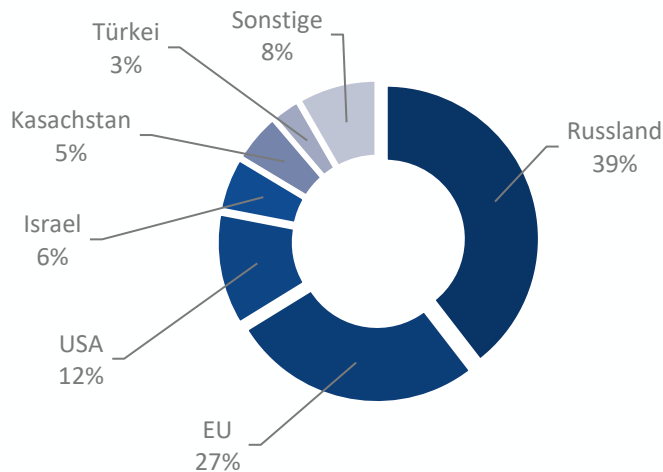
Rücküberweisungen und Geldtransfers

Monatliche Geldtransfers



Quelle: NBG; Anm.: basierend auf USD

Rücküberweisungen nach Ländern



Quelle: NBG, 2023

2022/2023

- » Sehr starker Anstieg aufgrund der Zuwanderung aus Russland, Anteil am Gesamtvolumen: 47%
- » Trug zur Aufwertung des Lari bei
- » 2023: Rückgang der Geldtransfers, Russland: 1,5 Mrd. USD (-26% zum Vj.), Anteil am Gesamtvolumen: 37%
- » Grund: Zuwanderung normalisiert sich, Nettoemigration von Russen aus GEO (Q1-2023 bis Q1-2024: ca. 41.000).

4M2024

- » Geldtransfers normalisieren sich weiter
- » Anteil am Gesamtvolumen: 21%, nur etwas höher als vor Zuwanderung (18%)
- Normalisierung der Geldtransfers
- Derzeit kein weiterer Treiber für die Lari-Aufwertung

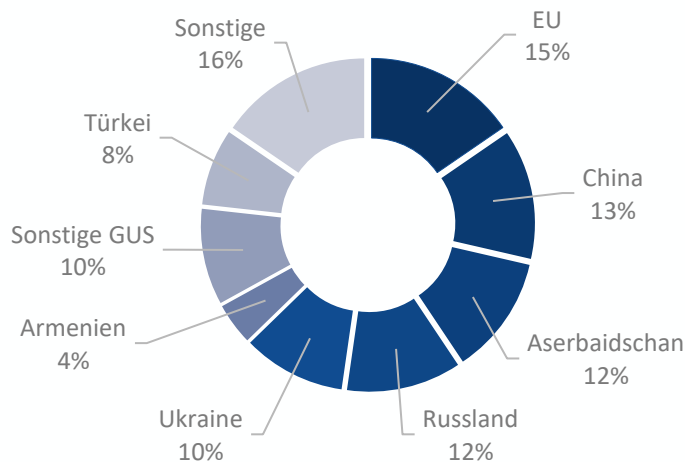
Außenhandel mit Waren

Außenhandel mit Waren



Quellen: Geostat, Finanzministerium; *Schätzung, Anm.: Warenhandel

Exporte nach Ländern



Quelle: Geostat, 2023; Anmerkung: Warenhandel

Exporte

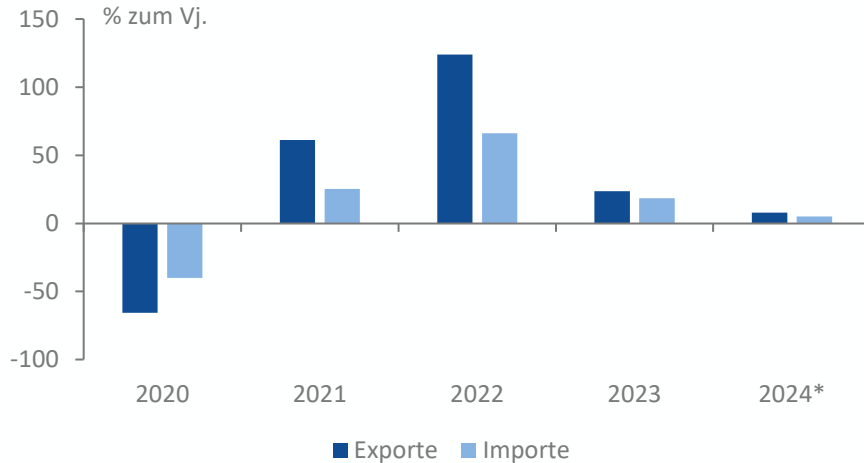
- » 2023: Anstieg um 9,1% zum Vj.
- » Schlüsselfaktor: Reexport von Kraftfahrzeugen (135% zum Vj.)
- » Ergebnis: Erheblicher Anstieg des Exportanteils nach Zentralasien
- » Überstieg den Rückgang bei Kupfererzen (Reexporte), Ferrolegierungen und Düngemitteln
- » Erwartung für 2024: 7,9% zum Vj.

Importe

- » Anstieg um 15,1% zum Vj.
- » Schlüsselfaktor: Kraftfahrzeuge (für Reexport), Anstieg um 94% zum Vj.
- » Überstieg den starken Rückgang bei Kupfererzen (für Reexport)
- » Erwartung für 2024: 7,2% zum Vj.
- Normalisierung der Handelsströme

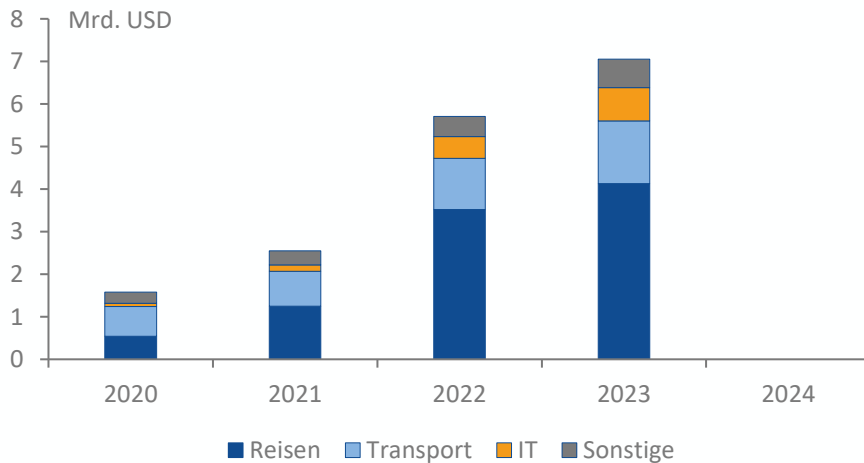
Außenhandel mit Dienstleistungen

Außenhandel mit Dienstleistungen



Quellen: NBG, Finanzministerium; *Schätzung

Umsätze aus Dienstleistungsexporten



Quelle: NBG

Übersicht

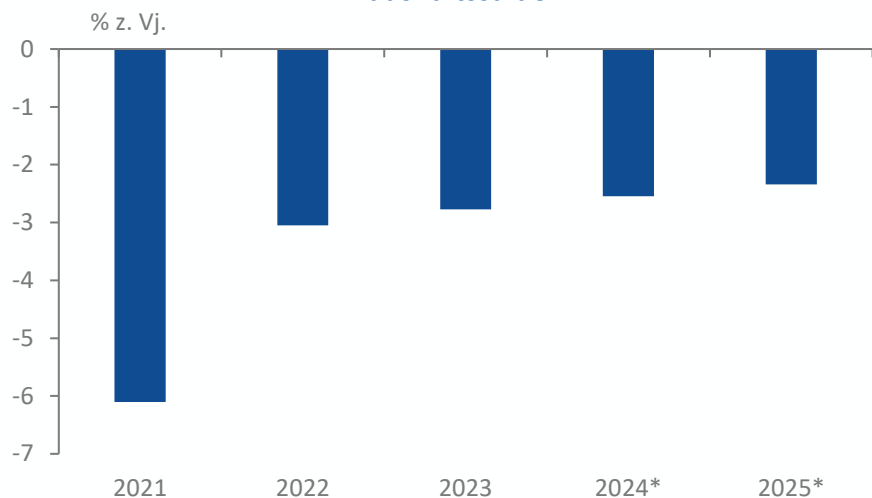
- » Allgemein: Dienstleistungsexporte dominiert von Tourismus (60% des Gesamtvolumens)
- » 2023: Dienstleistungsexporte stiegen um 23,6%; moderat im Vergleich zu den letzten drei Jahren (COVID-19 und Zuwanderung)
- » 2024: Anstieg um 7,9% zum Vj. erwartet

Sektorale Perspektive

- » Tourismus
 - Einnahmen stiegen auf USD 4,1 Mrd. (17% zum Vj.)
 - Besucher: 6,2 Mio., weniger als 2019 (7,7 Mio.), aber höhere Pro-Kopf-Ausgaben
- » Transport (23% zum Vj.) und IT (53% zum Vj.) ebenfalls mit positiven Dynamiken und zunehmender Bedeutung für Exporte
- **Stabilere Dynamiken der Dienstleistungsexporte nach drei außergewöhnlichen Jahren**

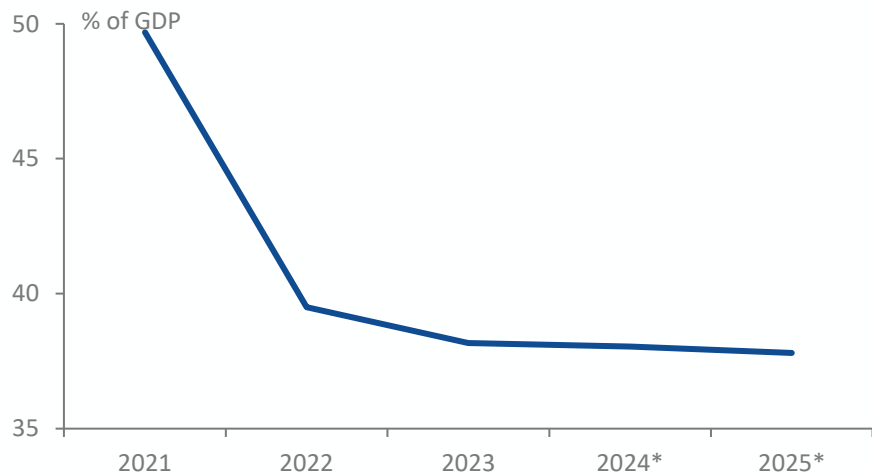
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: Finanzministerium, *Schätzung/Prognose; Anmerkung: Definition des IWF-Programms

Staatsverschuldung



Quelle: Finanzministerium, *Schätzung/Prognose

Haushaltssaldo

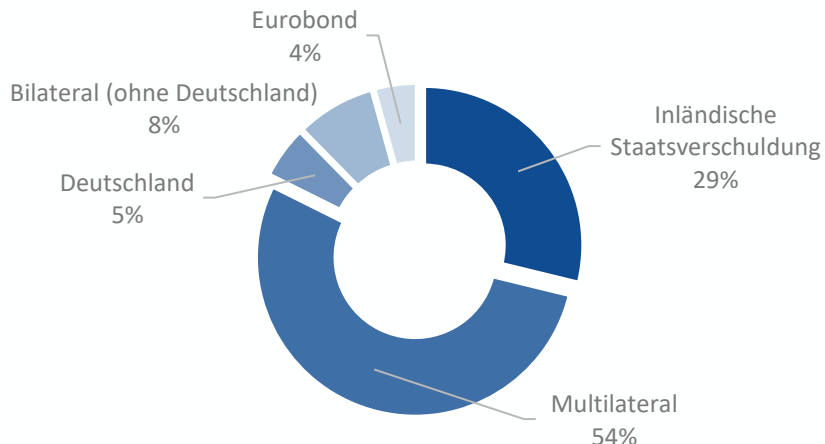
- » Defizit seit 2022 auf oder unter dem Grenzwert laut Fiskalregel (3% des BIP)
- » Defizit 2023: -2,8% des BIP
- » 2024/2025: Defizit unter 3% des BIP
- » Defizit erscheint groß in einem Umfeld hohen Wachstums, aber: hohe Investitionsausgaben

Staatsverschuldung

- » 2023: 38,2% des BIP
- » Starker Rückgang: -11,5 Pp in 2 Jahren
- » Erwartung für 2024/2025: Stabilisierung hält an
- » Ergebnis hoher Wachstumsraten und Lari-Aufwertung
- Haushaltsdefizit und Schulden stabilisiert
- Signifikanter Effekt von Wachstum und Lari-Aufwertung

Staatsschulden und Eurobond-Risikoprämie

Zusammensetzung der Staatsverschuldung



Quelle: Finanzministerium, Datenstand: 30 April

Eurobond-Risikoprämie zur US Treasury Note



Quelle: Börse Frankfurt, eigene Berechnungen

Überblick

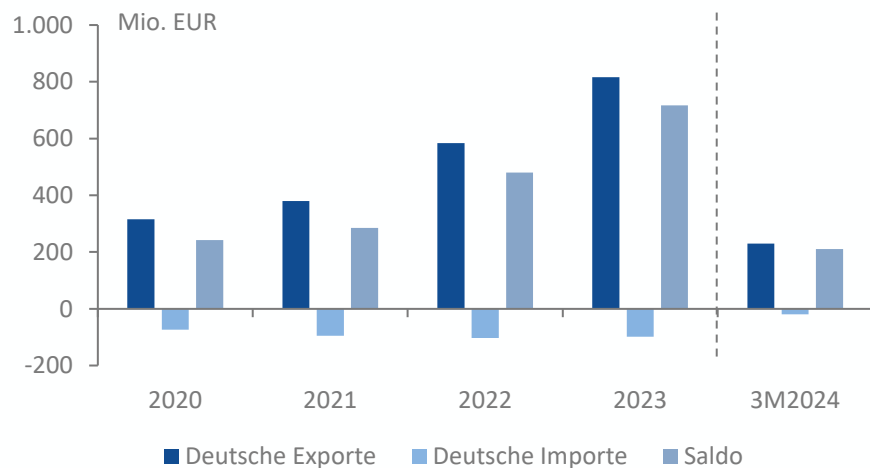
- » Öffentliche Schulden v.a. durch multi- und bilaterale Kredite finanziert
- » Langfristiger Trend: Zunahme der inländischen Staatsschulden (in Lari)
- » Eurobond
 - Wert: 500 Mio. USD, Fälligkeit: Apr-26
 - Bei Ausgabe (Apr-21): Rendite ca. 200 Basispunkte höher als US Treasury Note mit gleicher Fälligkeit (Risikoprämie)
 - Trend der Risikoprämie zeigt die Marktwahrnehmung von GEO als Gläubiger

Eurobond in 2023/2024

- » Rückgang der Risikoprämie im Vorfeld des Erhalts des EU-Kandidatenstatus
- » Kürzlich wieder Anstieg der Risikoprämie
- EU-Kandidatenstatus half, die Risikowahrnehmung der Märkte zu verringern

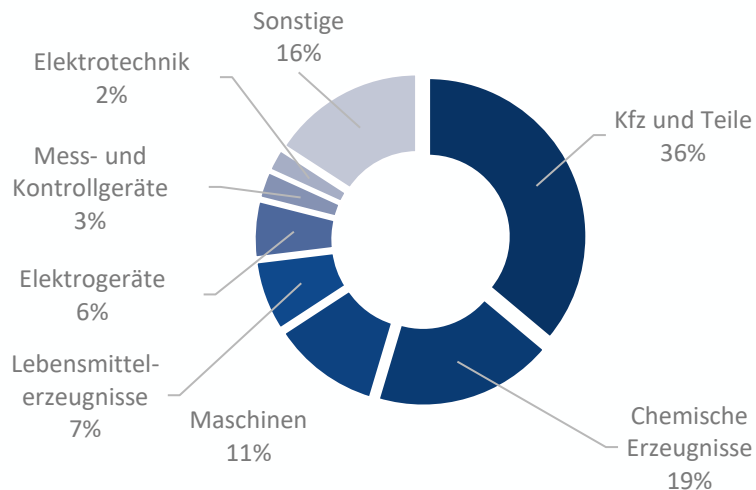
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Georgien

Deutscher Handel mit Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2023; Anmerkung: Warenhandel

Handelssaldo in 2023

- » Deutsche Exporte: 816 Mio. EUR
- » Deutsche Importe: 99 Mio. EUR
- » Saldo: 717 Mio. EUR

Deutsche Exporte nach Georgien

- » 2023: +39,8% z. Vj.; starkes Wachstum
- » Haupttreiber: Autos (+61,7% z. Vj.)
- » Zusätzlich: pharmazeutische Produkte, Maschinen

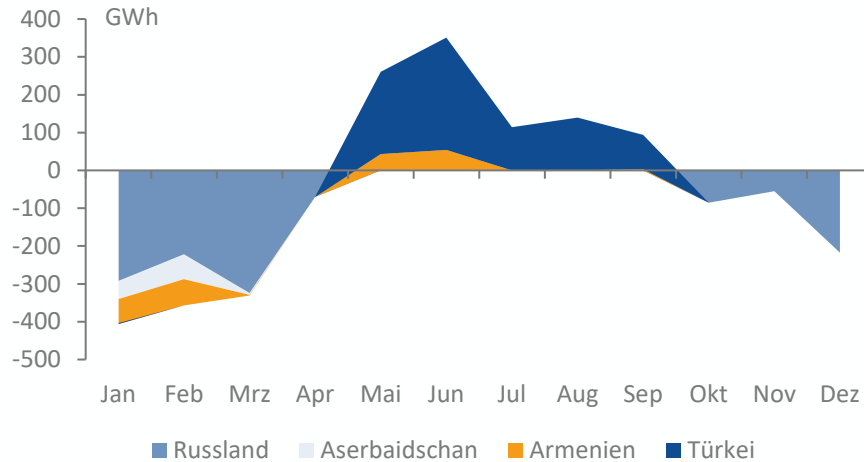
Deutsche Importe aus Georgien

- » 2023: -14,3% z. Vj., gewisser Rückgang
- » Grund: Rückgang bei Importen von Früchten, Eisen und Textilien

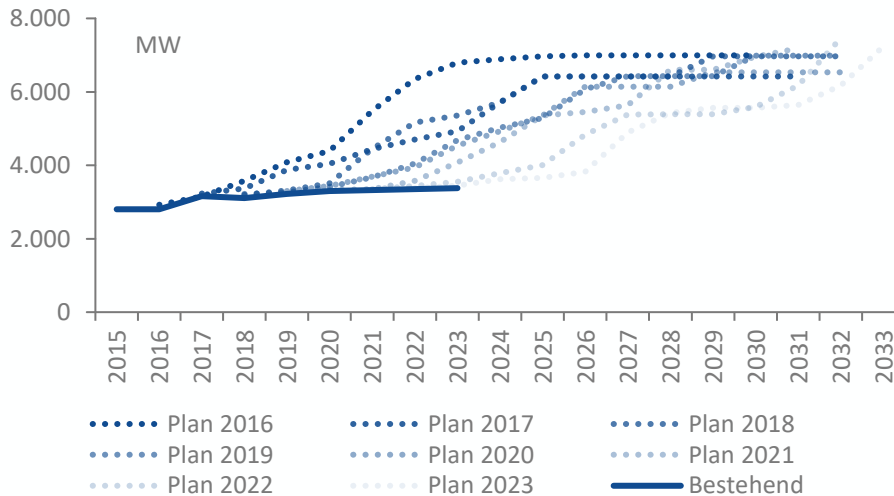
- » Autoexporte bleiben ein Schlüsselfaktor für die Exportdynamik

BSSC: Wirtschaftliche Rentabilität unklar, strategische Vorteile

Monatliche Stromflüsse mit den Nachbarländern



Bestehende, geplante installierte Wasserkraftkapazitäten



Unterseekabel im Schwarzen Meer (BSSC)

- » Stromkabel (1.200 km, Hochspannungs-Gleichstrom), das GEO mit ROU verbindet, AZE und HUN beteiligt; MoU im Dez-22
- » Bis zu 1,3 GW bis Anfang der 2030er Jahre, geschätzte Kosten: 3-4 Mrd. EUR
- » Potenzial für GEO: nutzt Saisonalität der Stromversorgung und Handelsdiversifikation

GET-Analyse: Wirtschaftliche Aussichten

- » Kabel nur relevant, falls GEO und AZE genug exportorientierte RES-Kapazitäten aufbauen
- » Selbst wenn die RES-Expansion kommt, kein klarer Business Case für das Kabel, da Preisprognosen in der TUR höher als in ROU

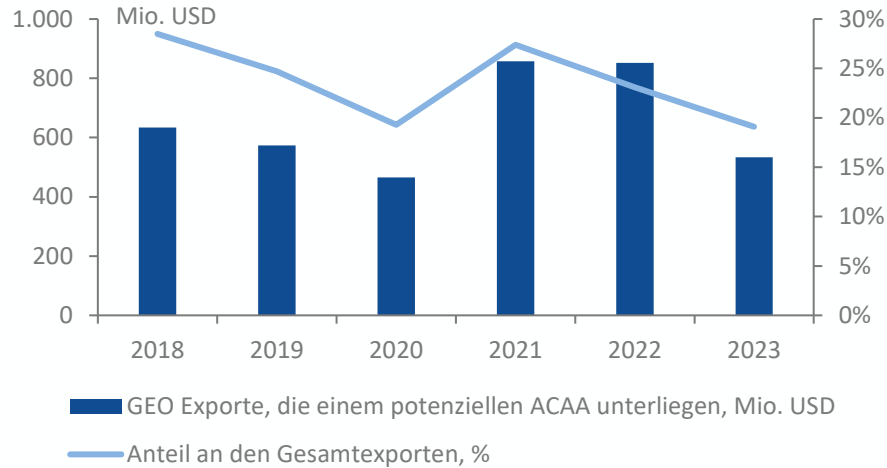
GET-Analyse: Strategische Aspekte

- » Kabel könnte Abhängigkeit von der TUR als Hauptexportmarkt reduzieren und die Energiesicherheit erhöhen
- » Aber: wichtige Fragen zu rechtlichen/technischen Aspekten sowie Projektfinanzierung

➤ **Insgesamt gemischtes Bild**

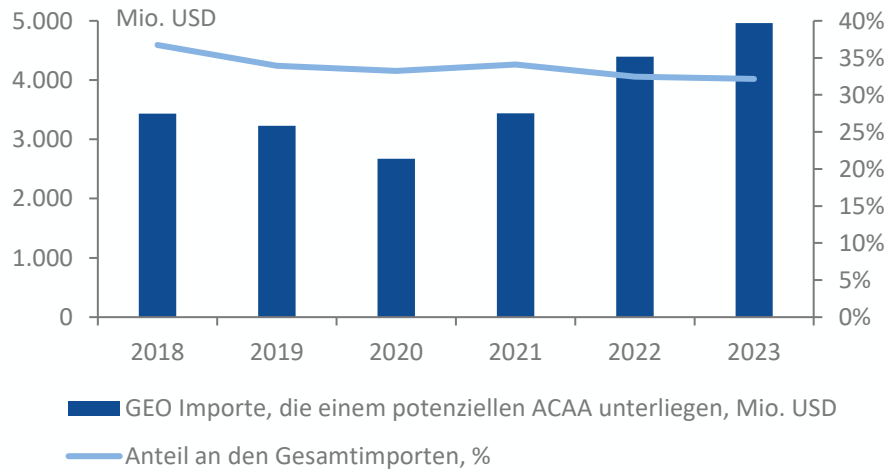
ACAA: Potenzieller Schritt zur Steigerung der Exporte in die EU

Georgiens Exporte, die potenziell dem ACAA unterliegen



Quellen: WITS, eigene Schätzungen, Hinweis: Exporte ohne Reexporte

Georgiens Importe, die potenziell dem ACAA unterliegen



Quellen: WITS, eigene Schätzungen

Übersicht

- » Technische Handelshemmnisse sind immer noch ein wichtiges Hindernis für georgische Exporte in die EU
- » Abkommen über Konformitätsbewertung und Anerkennung gewerblicher Produkte (ACAA) könnte Hemmnisse reduzieren
- » 20 potenzielle Sektoren für die Angleichung
- » Produkte, die potenziell dem ACAA unterliegen, spielen eine große Rolle im georgischen Außenhandel

GET-Analyse

- » Analyse der ACAA-Sektoren zur Identifizierung der Sektoren mit dem höchsten Potenzial
- » Ergebnisse: Top-3-Sektoren
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Bauprodukte
 - Niederspannungsgeräte
- ACAA als potenzieller Weg zur Reduzierung von Handelshemmnissen

EU-Sanktionen gegen Russland: Keine Umgehung in Georgien

Exportdynamik 2023 vs. 2021

CN Code	Beschreibung	EU Ex nach GEO, Mio. USD				GEO Ex nach RUS, Mio. USD				Paralleler Anstieg?
		2021	2023	Veränd.	Veränd. in %	2021	2023	Veränd.	Veränd. in %	
84	Maschinen	276	478	202	73%	3	0	-2	-83%	Nein
85	Elektrische Maschinen	123	258	135	109%	8	17	9	116%	Nein
90	Optische Instrumente	99	151	53	53%	3	3	0	3%	Nein
	Relevante Produktgruppen	498	887	389	78%	14	20	7	48%	Nein

Quelle: UN Comtrade

- » **Fragestellung:** Sanktionsumgehung in Georgien?
- » **Methode:** Vergleich des Anstiegs der Exporte relevanter Produktgruppen (CN-Code 84, 85 und 90) von der EU nach Georgien mit dem Anstieg der Exporte von GEO nach RUS
- » **Ergebnis:** Höhere Exporte von der EU nach Georgien, aber Exporte von GEO nach RUS nahezu unverändert
- **Keine parallele Erhöhung der Exporte; keine Umgehung der EU-Sanktionen gegen RUS in GEO**
- » **Bemerkung:** Ergebnisse stimmen mit der Aussage des EU-Sanktionsbeauftragten O'Sullivan aus Jun-23 überein

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Zurzeit findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Sebastian Staske, Länderkoordinator Georgien

staske@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

www.german-economic-team.com/georgien

Durchgeführt von

